

M. 1 334 200, 1888 M. 2 000 000, 1889 M. 3 000 000, 1891 M. 4 000 000, 1892 M. 5 000 000, 1893 M. 7 000 000, 1894 M. 8 000 000; Erhöh. lt. G.-V. v. 22./10. 1898 um M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Zahlstellen zu 112.50 %, angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse zuzügl. 4 % Stück-Zs. ab 1./10. 1898, voll eingezahlt seit 25./10. 1901. Die G.-V. v. 28./1. 1904 beschloss zur Erschliessung neuer Wasserquellen etc. Erhöhung um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort. zu 115 %, angeboten den Aktionären zu dem gleichen Kurse. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1906 beschloss zum Ausbau des Unternehmens weitere Erhöh. um M. 5 000 000 (auf M. 20 000 000) in 5000 Aktien zu pari. Die neuen Aktien Nr. 17 332—22 331 nahmen an dem Reingewinn der Ges. vom 1./4. 1907 bis 30./9. 1908 bis zu 4 % teil. Nach diesem Zeitpunkte gewähren sie volle Gewinn-Berechtigung. Den bisherigen Aktionären wurde das Bezugsrecht v. 15./4.—3./5. 1907 im Verhältnis von 3:1 angeboten. Für die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausüben wollten, erfolgte die Einzahlung mit 100 % seitens der Ges. aus dem Verkaufs-Gewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. Die a.o. G.-V. v. 20./11. 1909 beschloss zur Beschaff. von Mitteln zu Neubauten nochmalige Erhöh. des A.-K. um M. 10 000 000 (auf M. 30 000 000) in 10 000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 110 %, angeboten den alten Aktionären zu 115 %, einzuzahlen 50 % sowie das Aufgeld nebst M. 33 für Aktienstempel u. Schlussscheinstempel bei Ausübung des Bezugsrechts, restliche 50 % zum 15./10. 1910 einberufen. Agio mit M. 1 000 000 im R.-F. Weitere Erhöh. behufs Ausdehn. u. Vergrößer. des Versorgungsgebiets lt. G.-V. v. 24./10. 1912 um M. 10 000 000 (auf M. 40 000 000) in 10 000 Aktien à M. 1000 (ab 1./10. 1912 bis 30./9. 1915 nur mit 6 % im Verhältnis der Einzahl. div.-ber.), übernommen von einem Konsort. (Zahlst.) zu 110 %, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 11.—26./11. 1912 zu 115 %, einz. anfänglich mit 25 % nebst 15 % Aufgeld u. M. 33 Reichsstempel; weitere 25 % zum 15./10. 1913 einberufen; restliche 50 % mit Div.-Ber. ab 1./7. 1919 am 1./7. 1919 eingezahlt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, alsdann bis 4 % Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Dir. u. Angestellte, 7 1/2 % Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. v. M. 4000 f. jed. Mitgl.), Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Kassa 31 111, Rest der Einzahl. auf Akt. Emission von 1912 74 500, Neubau 392 671, Effekten 6422, Schatzwechsel 2 376 444, ausstehende Forder. 3 461 816, noch nicht einz. Wassergelder 2 362 765, Grundstücke u. Gerechtsame 9 766 839, Gebäude 2 102 849, Gebäude Tiefwerder 72 772, Filter u. Reinwasserbassin 4 623 208, do. Tiefwerder 69 894, Hafen 12 961, Masch. 2 297 213, Brunnen 703 493, Rohrnetz 18 546 757, Telegraphenanlage 6448, Brücken u. Gleise 8964, Fuhrwerk 11 700, Geschäftseinr. 1, dem Fiskus bestellte Kaut. 15 958, Kaut.-Effekten 116 943, Pens.-F. do. 118 151, vorausbez. Versich. 20 045, Bestände 1 851 437. — Passiva: A.-K. 40 000 000, Restkaufgeld für Grundstücke 500 000, Kredit. 2 044 617, Kaut.-Gläubiger 200 266, unerhob. Div. 29 340, R.-F. 4 000 000, Erneuer.-F. 231 699, Pens.-F. 118 151, Tant. an A.-R. u. Dir. 2788, Div. 1812 500, Vortrag 112 007. Sa. M. 49 051 370.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Masch.-Betrieb 4 142 257, Rohrnetz-Betrieb 140 098, Brunnen-Unterhalt. 57 167, Telegraphen-Unterhaltung 105, Gehälter 493 801, allg. Geschäfts-Unkosten 1 594 498, Fuhrwerksbetrieb 11 023, Zs. u. Verschiedenes 26 902, Abschreib. 189 799, Erneuer.-F. 231 699, Gewinn 1 927 296. — Kredit: Vortrag 198 421, Wassergelder, Messermieten, ausgeführte Arb. etc. 7 507 016, verf. Div. 156, Grundstücksertrag 29 836, Gewinn aus Grundstücksverkäufen 712 440, Steuerrückzahlungen 366 774. Sa. M. 8 814 645.

Kurs Ende 1903—1919: 340.75, 286, 328.80, 420, 272, 282, 321.60, 258.50, 258.75, 207, 218.50, 190*, —, 152, 144, 124.75*, 138 %. Eingeführt 23./10. 1888 zu 255 %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1903—1918/19: 14, 15 3/4, 15 3/4, 17, 14, 14, 14, 12, 12, 12, 12, 10, 10, 8, 6, 4, 5 %. Ausserdem kamen für 1905/06 aus dem Verkaufsgewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. 30 % pro Aktie zur Auszahl., gezahlt ab 1./4. 1907. (Die jungen Aktien Nr. 32 332—42 331 erhielten für 1912/13 nur M. 15, für 1913/14 u. 1914/15 nur je M. 30, für 1915/16 u. 1916/17 nur je M. 40, für 1917/18 nur je M. 20 an Div.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rechtsanwalt Friedr. Blach, Baurat Alfr. von Feilitzsch, Dr. Wilhelm Supf.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Herrm. Frenkel, Stellv. Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Bankier Mor. Frenkel, Reg.-Baumeister A. Seyfferth, Geh. Justizrat Dr. Paul Felix Aschrott, Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann, Bankier Eugen Ellon, Berlin; Senatspräsident Dr. Paul Herz, Exz., Dahlem.

Zahlstellen: Für Div.: B.-Schöneberg: Ges.-Kasse; Berlin: S. Frenkel, Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co.

Kühlhaus Lübeck, Akt.-Ges. in Lübeck.

Gegründet: 14./6. 1912; eingetr. 19./6. 1912. Gründer siehe Handb. 1916/17.

Zweck: Errichtung u. Betrieb eines Kühlhauses u. einer Eisfabrik, sowie der Abschluss aller derjenigen Geschäfte, welche mit diesen Zwecken der Ges. in irgend einem Zus.hang stehen. Das Grundstück ist gemietet. Das erste Geschäftsj. 1912/13 war lediglich dem Bau der Kühlhausanlage gewidmet. Das Kühlhaus wurde am 1./6. 1913 in Betrieb genommen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Mai.